

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 15

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CHRONIK DER BERNER WOCH

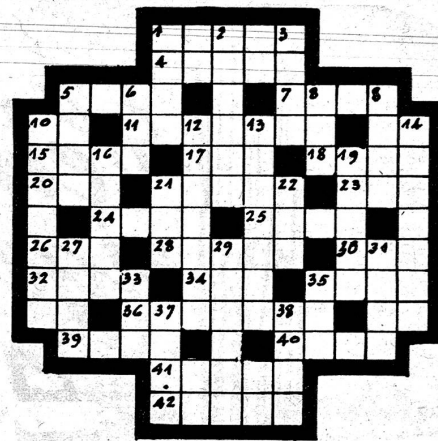
BERNERLAND

27. März. In der Nähe vom «Hohen Steg» an der **Frutigen-Adelbodenstrasse** werden grössere Sondierungsarbeiten für **Erz und Edelmetall** vorgenommen.
28. März. Der Gemeinderat von Thun beschliesst, einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen **Schulhausneubau in Goldwil** zu erlassen.
29. März. Der Berner Oberländ. Skiverband bringt eine schöne Anzahl **Ski an die Schulen der Berggemeinden des Berner Oberlandes** gratis zur Verteilung.
- Rund 300 Landwirte, Gewerbler und andere sympathisierende Bürger auch aus der weitem Umgebung von **Utzenstorf** brachten in einer **zweiten Protestversammlung** ihre entschieden ablehnende Haltung gegen die Errichtung eines **Grossflugplatzes** in einer Resolution zum Ausdruck.
30. März. Die **Gewerbeschülerinnen von Interlaken** führen eine Modenschau, hergestell aus Papierkleidern unter grossem Beifall durch.
- Der Kirchgemeinderat von **Münsingen** gibt nach Verhandlungen mit der amerikanischen Gesandtschaft dieser die Erlaubnis, einen Teil des Friedhofes als **amerikanischen Militär-Zentralfriedhof** zu schaffen.
31. März. Der kürzlich in Neuenburg verstorbene Professor **Maurice Jaquet** schenkte der **Gemeindebibliothek St. Immer** den Betrag von 5000 Franken.
- In Thun wird der **automatische Telefonverkehr** eröffnet.
1. April. Der **Synodalrat** der bernischen Landeskirche ordnet in einem Kreisreiben die Besuchs- und Schlussstunden des **Unterweisungsunterrichtes**, befasst sich mit den **Konfirmandenaussflügen** und lehnt den **Muttertag** ab.
- Der Bieler Stadtrat spricht dem Chef des Eidg. Militärdepartementes den **Dank der Stadt Biel** aus für den Beschluss, Magglingen als Standort der **Eidg. Turn- und Sportschule** zu wählen.
- Der in einer Velofabrik tätige **Jean Neuschwander in Biel** wird auf seinem Velo von einem **Lastwagen überfahren** und erliegt kurz darauf seinen Verletzungen.
- In **Zollbrück** wird die **Mühle ein Raub der Flammen**. Die Vorräte werden ver-

nichtet, die Mühleneinrichtung ist ausgebrannt. Die Mühle wurde vor 13 Jahren an Stelle der ebenfalls abgebrannten alten Mühle errichtet.

STADT BERN

27. März. Im **Gaswerk Bern** sind versuchsweise vom August 1943 bis Ende Januar 1944 rund 333 Tonnen **Altpapier vergast** worden, womit sich ein neuer Weg zur Abtossung von Altpapierbeständen ergibt.
28. März. Die **Rechnung der Einwohnergemeinde Bern** für das Jahr 1943 schliesst bei 72 297 914 Fr. Roheinnahmen und Fr. 72 272 820 Rohausgaben mit einem **Einnahmenüberschuss** von 25 094 Fr. ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von 4 889 623 Fr.
- Die Ausstellung **«Künstler Italienisch-Bündens»** wurde von rund 7000 Personen besucht. Verkauft wurden Werke im Betrage von 60 000 Fr.
29. März. Dekan Mgr. Nünlist, seit **38 Jahren Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche Bern** tritt aus Alters- und Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurück.
- Dr. med. Carl Müller, Frauenarzt in Bern, erhält die Ermächtigung zur Abhaltung von **Vorlesungen** über Geburtshilfe und Gynäkologie an der **Universität Bern**.
30. März. Die **Bernische Radiumstiftung** gibt die Leistung des verflossenen Jahres mit **810 904 Milligrammstunden** an, die 225 Patienten in 354 Einzelbestrahlungen zugute kamen. Diese Zahlen bedeuten eine leichte Zunahme der Behandlungen zur Bekämpfung innerer und äusserer Geschwülste.
- Der **Verein für Volksgesundheit** begeht im Alhambra seine **50jährige Jubiläumsfeier**.
31. März. † **Fritz Jordi-Dähler**, Baumeister, im Alter von 64 Jahren.
- † **Hans Balsiger**, Landwirt im Spiegel, im Alter von 53 Jahren.
- Der **Stadtrat** spricht in seiner Sitzung Kredite für die **Korrektion des Muri-staldens** (140 000 Fr.), stimmt einem Antrag zum Umbau der Speiseanstalt Nordquartier in ein **Lehrlingsheim** zu, beschliesst den Ankauf eines der **Einwohnergemeinde** gehörenden **Baues in Neuenstadt**, und behandelt das **Hauptbahnhof-Problem** sowie die Verkehrsverhältnisse auf dem Bubenberplatz.



Osterkreuzworträtsel

Waagrecht: 1 Siehe Anmerkung, 4 Chemisches Element, Gift, 5 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 7 Truppenspitze, 11 Siehe Anmerkung, 15 Verbrennungsrückstand, 17 Papageienart, 18 Gesteinsart, 20 Gestalt aus Ibsens Peer Gynt, 21 Musikal. Tempobezeichnung, 23 Strasse, freundspr., 24 Ungeschlecht, 25 Staat in den Vereinigten Staaten, 26 Abschiedsgruss, 28 Ortschaft im Kanton St. Gallen, 30 Fluss in Russland, 32 ... me tangere, 43 Welt-sprache, 35 Salzlösung, 36 Stadt in Argentinien, 39 Stadt und Fluss in Böhmen, 40 Ehemaliges russ. Parlament, 41 Mädchenname, 42 Tochter des Tantalos.

Senkrecht: Flüssigkeitsbehälter, 2 Siehe Anmerkung, 3 Schwimmvogel, 5 Nagetier, 6 Lotterienteil, 8 Aggregatzustand des Wassers, 9 Bibl. Männergestalt, 10 Begleiter, Leibwächter, 12 Stadt in Persien, 13 Stadt in Oberschlesien, 14 Begründer d. Antroposophen, 16 Schiffszubehör, 19. Berühmter Park in Madrid, 21 Schiffahrtsgeschwindigkeitsmesser, 22 Vorort von Baden-Baden, 27 Behälter, 29 Musikal. Tempobezeichnung, 31 Mädchenname, 33 Bewohner einer westeuropäischen Insel, 35 Franz. Münze, 37 Stadt in Algerien, 38 Gedankenblitz.

Anmerkung: Nr. 1 waagrecht und 2 senkrecht ergeben einen zeitgemässen Wunsch. Nr. 11 waagrecht ergibt ein Symbol eines christlichen Festes.

(Auflösung in der nächsten Nummer)

ELECTRA BERN

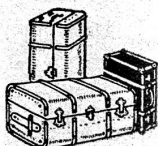
Marktgasse 40

löst
Dein
Rasier-
Problem

Alle Wäsche
besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz, Bern

Telephon
3 46 62



Reise-Artikel

sowie

Lederwaren

aus dem

Spezialhaus

Kramgasse 45

K. v. HOVEN

BERN



Ihre gute Erfahrung bestätigt es: Nicht
irgend ein Gesichtswasser brauchen Sie,
sondern das

Elrose

Gurken-Gesichtswasser

Die hervorragende Porenreinigung
durch ein

NATURPRODUKT

Sie wissen doch: Reine Haut ist gesunde
Haut, ist schöne Haut

Verlangen Sie mit oder ohne
Fett im guten Fachgeschäft
à Fr. 4.50 und Fr. 8.-

ELROSE-PRÄPARATE
Unternehäus
Kanton Schaffhausen

Kaufen Sie das ganze Jahr
Schweizerwaren
100 % Schweizerfabrikat

BON für eine Probeflasche gegen
Einsendung von 80 Cts.

Genaue Adr.:

Sein
eigen
Nest....

wer unter uns möchte es jetzt
nicht — dieser Schwalbe gleich —
bauen können???

Studieren Sie doch einmal diesen
prächtigen Seva-Trefferplan ...
... und machen Sie sich dann
Ihre eignen Gedanken!

Kurz darauf müssen aber auch
Sie handeln, denn später ist oft
zu spät, weil alle Lose schon weg
sind!!

Jede **10-Los-Serie** enthält —
achtung! — mind. 1 Treffer und
9 weitere Chancen!

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen
für Porto auf Postscheckkonto
III 10 026.

Adresse: Seva-Lotterie, Markt-
gasse 28, Bern.

ZIEHUNG
SCHON 6. MAI!
In einigen Wochen schon!

SEVA 39

TREFFERPLAN

Treffer	Fr.	Fr.
1 à 50 000.-	=	50 000.-
1 à 20 000.-	=	20 000.-
2 à 10 000.-	=	20 000.-
5 à 5 000.-	=	25 000.-
10 à 2 000.-	=	20 000.-
50 à 1 000.-	=	50 000.-
100 à 500.-	=	50 000.-
400 à 100.-	=	40 000.-
400 à 50.-	=	20 000.-
1 400 à 25.-	=	35 000.-
20 000 à 10.-	=	200 000.-
22 369		530 000.-

† Fritz Boegli

alt Seminarlehrer

Am 21. September vorigen Jahres durfte Fritz Boegli-Juillerat, gewesener Lehrer der Mädchenschule Monbijou, sein 85. Wiegenfest begehen. Noch kurz vorher sah man den hochgewachsenen Mann, der nur leicht auf seinen Stock gestützt war, in altgewohnter straffer Haltung seiner freundlichen Wohnung an der Monbijoustrasse zuschreiten. Nicht nur die stramme Haltung, auch die frische Farbe des Gesichtes, das kluge Wort und die warme Anteilnahme verrieten seine beneidenswerte Frische und die geistige Elastizität. Freitag, den 17. März, hat der betagte Wanderer sein helles Auge für immer geschlossen. Aufgewachsen im Berner Jura, hatte der intelligente Jüngling das Diplom als Lehrer erworben und dann als solcher an verschiedenen Schulen seines «beau Jura» gewirkt. Der erprobte Schulmann wurde an die Mädchensekundarschule der Stadt Biel und nach einigen Jahren an das dortige Progymnasium gewählt. Die erfolgreiche Tätigkeit des tüchtigen Fachmannes, insbesondere seine Wertschätzung als Französischlehrer, öffnete ihm den Weg in die Bundesstadt. 1897 begann er dort seine Wirksamkeit als Lehrer der französischen



Sprache an der Seminar- und Sekundarabteilung der städtischen Mädchenschule Monbijou. Im Lauf der Jahre unterrichtete er auch an ihrer Fortbildungs- und Handelsabteilung.

Der Verstorbene war der geborene Lehrer, ein Mann von hoher Pflichtauffassung, ein Mensch von vornehmer Gesinnung Schülerinnen und Kollegenschaft gegenüber. Da er neben seiner Muttersprache auch Meister des Deutschen, selbst des Berndeutschen, war, fand die Unterrichtsweise des anregenden Lehrers doppelte Beachtung und erzielte vermehrten Erfolg. Trotz der vielen Schularbeit stellte sich der Heimgegangene auch in den Dienst der grösseren Allgemeinheit, so als sprachgewandter Uebersetzer, dann als Kommissionsmitglied und Vorsitzender zahlreicher welscher Organisationen, auch auf musikalischem und kirchlichem Gebiet.

1927, nach 30 Dienstjahren an der Schule im Monbijou, nach 48jähriger Tätigkeit im Dienste der bernischen Schule überhaupt, legte der vorbildliche Lehrer und Erzieher das Schulszepter nieder. Schwere Schicksalsschläge sind auch ihm nicht erspart geblieben. Erschütternd nahmen seine vielen Freunde und die Schülerinnen Anteil an seinem Leid, als er durch den Einsturz eines Pavillons in der Nähe der Stadt Thun seine geliebte Frau verlor und selbst schwer verunfallte. Kinder und Kindeskiner wussten dem besorgten, lieben Vater und Grossvater den Lebensabend zu versüssen. Das Andenken des Entschlafenen wird weiterleben bei all denen, die ihn gekannt haben. v. G.



Erfolg im Gemüsegarten

durch das illustrierte Handbüchlein

verfasst durch E. Weibel, Lehrer an der Gartenbauschule Oeschberg-Koppigen. • 80 Seiten mit 120 Abbildungen. Für grössere Bezüge günstige Serienpreise. Preis (+ Umsatzsteuer) Fr.

3.20

Bestellschein

Ersuche um Zustellung von Expl. Weibel, Prakt. Gemüsebau Fr. 3.20 (gegen Nachnahme) » » » Saat- und Pflanztafel Fr. 0.80

Adresse:

In offenem Umschlag als Drucksache zu 5 Rp. frankiert einsenden

Jetzt benötigen Sie die bewährte Wegleitung

Das Pfirsichspalier

von Dietrich Woessner, Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Charlottenfels, Neuhausen

28 Seiten, in zweifarbigen Umschlag, 26 Bilder, Format 15 x 21 cm

Preis Fr. 2.20 + Wust.

Das Büchlein ist für jeden Besitzer von Pfirsichspalieren eine Fundgrube praktischen Wissens. Ing. agr. A. Bikle



In allen Kiosken und Buchhandlungen sowie beim Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Philips vom Pfister
Du wirst es noch & für!
Radio Pfister vorteilhafter denn je!
MARKTGASSE 52 1. STOCK im Hause Marie Christen (neben Bell & Co.)

Lesen Sie die
NBZ
die lebendige Samstags-Illustrierte

Aparte
STICKEREIEN
für Wäsche und Kleider
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern
Bei Apotheke Dellsperger